

Was können Sie für die Stärkung von Mentoring in NRW tun?

Unsere Handlungsempfehlungen

- Mentoringprogramme benötigen eine feste Ansprechstelle in der neuen Regierung, damit sichergestellt wird, dass ein produktiver und zielgerichteter Austausch zwischen den Expert:innen und der neuen Landesregierung erfolgen kann
- Mentoringprogramme benötigen (institutionelle) finanzielle Unterstützung; das gilt besonders für etablierte, professionelle und nachgewiesenermaßen wirksame Programme
- Schulen und Hochschulen müssen dabei unterstützt werden, Mentoringprogramme Teil der Aus-bildung werden zu lassen. Dafür muss die Integration von Angeboten außerschulischer Partner vereinfacht werden
- Schulen benötigen eine Möglichkeit, sich über zu ihnen passende Angebote außerschulischer Partner zu informieren (Das bestehende Netzwerk „Bildungspartner NRW“ beispielsweise hat in seiner aktuellen Struktur nicht die Möglichkeit, alle qualitativ hochwertigen Programme und Partner aufzunehmen)
- Hochschulen und Universitäten müssen die unkomplizierte Anrechnung des Engagements mittels ETCS-Punkten im Studium ermöglichen
- Mentoring muss selbstverständlicher Teil von Bildungs- und Berufsbiografien werden
- Unternehmen sollten dazu angehalten und befähigt werden, Mentoring in ihrer Fachkräfteentwicklung zu berücksichtigen



Dr. Dominik Esch,
Vorstandsvorsitzender
Balu und Du e.V.



Raphael Karrasch,
Managing Director
JOBLINGE gAG Ruhr



Stefan Schabernack,
Geschäftsführer
ROCK YOUR LIFE! gGmbH



und, als Initiatorin und Unterstützerin der Eleven Gemeinschaft,



Ute Volz, Geschäftsführerin Eleven gGmbH

